

Meckelfeld Überwerfungsbauwerk



Zur Erhöhung der Streckenkapazität für Güterzüge in Fahrtrichtung Nord-Süd (vorzugsweise aus Richtung Buchholz/Jesteburg) wird am Rangierbahnhof Maschen ein zweites östliches Umfahrgleis errichtet [Quelle: Symbolbild, Deutsche Bahn AG]

Um vorhandene Engpässe am Eisenbahnknoten Hamburg zu beseitigen und diesen zukünftig leistungsfähiger zu gestalten, werden umfangreiche Arbeiten durchgeführt. So wird unter anderem bei Meckelfeld ein sogenanntes Überwerfungsbauwerk errichtet. Bei Maschen wurde bereits ein zweites östliches Umfahrgleis gebaut. Die Planfeststellungsunterlagen für das Überwerfungsbauwerk Meckelfeld wurden Ende August 2018 beim Eisenbahn-Bundesamt (EBA) eingereicht und Ende des Jahres 2021 genehmigt.

Projekt

Die Bahnstrecke zwischen dem Rangierbahnhof Maschen/Abzweig Haltepunkt Meckelfeld und Hamburg-Harburg ist eine der wichtigsten Verbindungen für die Hamburger Seehäfen. Die Strecke ist Bestandteil des sogenannten TEN-Korridors (Transeuropäische Netze) „Skandinavien – Mittelmeer“ von Helsinki bis Valetta sowie des europäischen Güterverkehrskorridors („ERTMS B“) von Stockholm nach Neapel. Sie spielt eine bedeutende Rolle im wachsenden Seehafenhinterlandverkehr vom und zum Hamburger Hafen.

Um vorhandene Engpässe am Eisenbahnknoten Hamburg zu beseitigen und diesen zukünftig leistungsfähiger zu gestalten, werden umfangreiche Arbeiten durchgeführt.

Überwerfungsbauwerk Meckelfeld

In Meckelfeld kreuzen sich zwei Güterverkehrsstrecken. Um die Güterverkehrsströme im Bereich Hamburg-Harburg und Meckelfeld voneinander zu entflechten, wird die Strecke von Maschen nach Hamburg-Wilhelmsburg in Meckelfeld viergleisig ausgebaut. Im Rahmen dessen wird auch das vorhandene Überwerfungsbauwerk, eine Art Brücke zur Kreuzung von parallel verlaufenden Bahngleisen auf unterschiedlichen Höhen, erweitert. Insgesamt werden 4,1 Kilometer Gleis, 19 Weichen und zwei Rampen neu gebaut.

Deutschlandtakt

Der Deutschlandtakt ist ein zukunftsweisendes Konzept mit dem ein Paradigmenwechsel der Infrastrukturplanung für die Schiene vollzogen wurde: Erstmals folgt der Ausbau des Schienennetzes einem Zielfahrplan. Dieser neue Ansatz ermöglicht eine bessere Vernetzung der Regionen, kürzere Reisezeiten und mehr Kapazitäten für den Güterverkehr. Der Deutschlandtakt ist ein permanent laufendes Projekt und wird, wie von Anfang an geplant, schrittweise in Etappen umgesetzt.

Zeitplan

Am 30. August 2018 wurden die Planfeststellungsunterlagen beim Eisenbahn-Bundesamt (EBA) eingereicht. Diese wurden durch das EBA im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens geprüft. Bei diesem gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungsverfahren werden Behörden und Bürger:innen beteiligt. Anschließend wurden die Unterlagen an die Anhörungsbehörden übergeben. Sie lagen vom 10. Januar bis 10. Februar 2020 öffentlich aus.

Von Ende Juli bis September 2021 fanden bereits Vorarbeiten statt. Der Planfeststellungsbeschluss (die Baugenehmigung) für den Bereich in Niedersachsen wurde am 18. November 2021 erteilt. Bauvorbereitende Arbeiten durften aber bereits davor durchgeführt werden. Der Beschluss für den Bereich auf Hamburger Gebiet wurde im Dezember 2021 erteilt.

Im Januar 2022 begannen die Vorarbeiten für das Überwerfungsbauwerk bei Meckelfeld. Diese werden bis Mitte der 2020er-Jahre andauern.

Der Zeitplan der Hauptbauleistungen ist noch nicht festgelegt.

Anwohnerinfo

Vorarbeiten zwischen Meckelfeld und Hamburg-Harburg von Januar bis Juni 2025

Von Januar bis Ende Juni 2025 werden diverse Vorarbeiten für das Überwerfungsbauwerk Meckelfeld zwischen Meckelfeld und den Harburger Süderelbbrücken ausgeführt. Die Arbeiten umfassen die Herstellung von Kabelkanälen und Gleisquerungen sowie die Gründung von Signalen.

Die meisten Arbeiten werden tagsüber, einige auch nachts ausgeführt. Die von den Arbeiten ausgehenden Störungen werden so gering wie möglich gehalten.

In den Nächten Montag/Dienstag, 26./27. Mai 2025, auf Höhe der Straße Kanzlershof 26 bis 40 **sowie Dienstag/Mittwoch, 27./28. Mai 2025**, im Bereich des Bahnhofs Hamburg-Harburg lassen sich **jeweils von 21 bis 5 Uhr** Beeinträchtigungen durch Lärm leider nicht vermeiden. Die betroffenen Haushalte werden wir rechtzeitig gezielt informieren.

Für die Unannehmlichkeiten bitten wir um Verständnis.

Lärm- und Erschütterungsschutz sowie Kontaktmöglichkeiten

Während der Bauarbeiten lassen sich trotz des Einsatzes moderner Arbeitsgeräte und Technologien Beeinträchtigungen durch Lärm leider nicht vermeiden. Wir bitten um Verständnis. Wir sind bemüht, die von den Bauarbeiten ausgehenden Störungen so gering wie möglich zu halten.

Um auf mögliche Betroffenheiten von Anwohner:innen im Umkreis reagieren zu können, werden während der Bauzeit und im Endzustand Untersuchungen zu Lärm und Erschütterungen durchgeführt.

Bei Fragen und Hinweisen können Sie uns jederzeit eine Nachricht an folgende E-Mail-Adresse senden: knoten-hamburg@deutschebahn.com

Unter **0511 1238499-47** erreichen Sie eine Ansprechperson zum Thema Lärmschutz für das Überwerfungsbauwerk Meckelfeld (montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr).

Nicht vollständig geschlossene Lärmschutzwand

Die Lärmschutzwand in Meckelfeld kann in der gegenwärtigen Phase der Vorarbeiten nicht vollständig geschlossen werden. Die Öffnungen sind notwendig, um die anstehenden Gleis-, Oberleitungs- sowie Signalarbeiten ausführen zu können. Des Weiteren müssen wir Kabelschächte herstellen sowie Kabel, die teilweise unter den Lärmschutzwänden hindurch gehen, verlegen. Dafür müssen Zugänge zu den Gleisen bestehen, um das Material und die Baumaschinen für die Arbeiten einheben zu können.

Nach dem Abschluss aller ausstehenden Arbeiten können wir die Lärmschutzwände nur im Rahmen einer Sperrpause für den Zugverkehr schließen. Aus diesen Gründen ist das vollständige Schließen der Lärmschutzwände erst nach dem Abschluss der Hauptbauleistungen vorgesehen.

Wir sind bemüht, einige Lücken schon vorher zu schließen. Jedoch müssen dafür die Arbeiten an den entsprechenden Stellen abgeschlossen sein und eine Sperrpause für den Zugverkehr bewilligt werden.

Die Lärmschutzwände wurden auf Grundlage des Planfeststellungsbeschlusses für die Erweiterung des Überwerfungsbauwerks Meckelfeld errichtet. Sie mindern künftig die durch den Betrieb des erweiterten Überwerfungsbauwerks zusätzlich entstehenden Beeinträchtigungen durch Lärm. Gegenwärtig befindet sich das Projekt in der Phase der bauvorbereitenden Arbeiten. Daher gibt es noch keine erhöhten Lärmemissionen.

Priorisierung im Eisenbahnknoten Hamburg – Verschiebung der Hauptbauleistungen

Die Hauptbauarbeiten des Überwerfungsbauwerks Meckelfeld werden terminlich neu aufgesetzt und finden nicht wie geplant seit 2023 statt.

Die Erweiterung des Überwerfungsbauwerks ist Teil umfangreicher Bauvorhaben zur Erhöhung der Kapazitäten im Eisenbahnknoten Hamburg. Um die Leistungsfähigkeit und Durchlässigkeit des stark belasteten Eisenbahnknotens Hamburg langfristig zu erhalten, ist es erforderlich, die Fahrwege zu entflechten. Dafür ist es betrieblich notwendig, weitere Umfahrungsmöglichkeiten in Hamburg-Harburg in Form von Weichen zu schaffen. Für die zusätzlichen Weichen reichen die vorhandenen Kapazitäten im bestehenden Stellwerk nicht aus, sodass ein weiteres Elektronisches Stellwerk benötigt und im Rahmen der bauvorbereitenden Vorhaben errichtet wird.

Weitere Informationen können Sie dem [Handzettel „Fragen und Antworten \(FAQ\) zum Bauprojekt“](#) in unserem **Download-Bereich** entnehmen.

Verlauf der bauvorbereitenden Arbeiten am Überwerfungsbauwerk Meckelfeld

Im September 2024 haben wir in Hamburg-Harburg bzw. in Seevetal an Weichen gearbeitet.

Im Juni und Juli 2024 haben wir am Neuländer Hauptdeich nächtliche Kabeltiefbauarbeiten im Gleisbereich durchgeführt.

Im Dezember 2023 führten wir Kabeltiefbauarbeiten durch.

Im November 2023 haben wir in Hamburg an den Gleisen im Bereich Kanzlershof 3 bis 56 Oberleitungsmaste gegründet und Rammarbeiten durchgeführt. Außerdem fanden Signal- sowie Kabeltiefbauarbeiten statt und wir führten Arbeiten an den Lärmschutzwänden durch.

Im September 2023 haben wir südlich der Vossloh Rail Center GmbH bauvorbereitende Gleis- sowie Signalarbeiten durchgeführt.

Im Juli und August 2023 fanden folgende bauvorbereitende Arbeiten für das Überwerfungsbauwerk statt:

- Grünrückschnitt im Bereich Vossloh, um Platz für die Herstellung einer bauzeitlichen Kabelführung zu schaffen, im Juli 2023
- Grünrückschnitt im Bereich Wagenwerksweg, um Platz für die Verlegung von Kabeln zu schaffen, im Juli 2023
- nächtliche punktuelle Kampfmittelsondierungen im Bereich Bahnhof Hamburg-Harburg im Juli und August 2023
- Kabelarbeiten zwischen Maschen und der Vossloh Railcenter GmbH von Juli bis August 2023
- Kabelarbeiten im Bereich Vossloh Railcenter GmbH im August 2023

Bis Juni 2023 öffneten wir über eine Breite von circa zehn Metern die Lärmschutzwand, um die straßenseitige Zuwegung für den Weicheneinbau herzustellen. Anschließend verschließen wir die Wand wieder.

Folgende bauvorbereitende Arbeiten auf Höhe der Wasmerstraße haben wir bereits abgeschlossen:

- Vom 22. bis 30. Mai 2023 führten wir vorbereitende Transportarbeiten durch.
- In den Nächten 31. Mai /1. Juni und 1./2. Juni 2023 haben wir Gleisabsperrrungen hergestellt.
- Vom 2. bis 18. Juni 2023 haben wir neue Weichen eingebaut. Diese Arbeiten waren notwendig, um betriebliche Fahrmöglichkeiten für die spätere Erweiterung des Überwerfungsbauwerkes zu schaffen.

Bis Ende März 2023 stellten wir von der Mattenmoorstraße bis Höhe Melkerstieg Kabelkanäle auf dem Gelände der Deutschen Bahn AG her.

Vom 2. bis 3. April 2023 führten wir am Ende der Mattenmoorstraße Hebe- und Richtarbeiten an den neuen Gleisanlagen durch. Bei neu beschotterten Gleisanlagen sind diese Arbeiten erforderlich, um Anfangssetzungen auszugleichen und eine stabile Gleislage zu gewährleisten.

Seit November beziehungsweise Dezember 2021 liegen dem Projekt die Planfeststellungsbeschlüsse vor. Seitdem finden die Bauarbeiten regelmäßig statt.

Im Januar und Februar 2023 wurden in folgenden Zeiträumen Oberleitungsmasten eingerichtet, einbetoniert und aufgestellt:

- vom 16. bis 19. Januar 2023 auf Höhe clever fit/ARX
- vom 21. bis 25. Januar 2023 auf Höhe der Mattenmoorstraße Richtung Harburg
- vom 1. bis 3. Februar 2023 vom Bahnhof Meckelfeld bis zur Mattenmoorstraße
- vom 3. bis 7. Februar 2023 auf Höhe der Mattenmoorstraße Richtung Harburg
- vom 8. bis 28. Februar 2023 auf Höhe der Vossloh Railcenter GmbH fanden Erdarbeiten statt.

Außerdem waren einige Arbeiten mit zeitweise erhöhtem Baulärm verbunden. Diese Arbeiten fanden jedoch überwiegend tagsüber statt:

- Die Belieferung der Baustelle verlief von Januar bis 17. Februar 2023 über die Mattenmoorstraße
- vom 13. Januar bis 6. Februar 2023 fanden von der Vossloh Railcenter GmbH bis zur Mattenmoorstraße Rückbau- und Neubauarbeiten von Gleisanlagen statt. Dazu gehörten Schweißarbeiten, das Einbauen von Weichen und Schienen sowie Stopfarbeiten.
- Einheben beziehungsweise Gründen von Lärmschutzwänden vom 9. Januar bis 3. Februar 2023 auf Höhe der Vossloh Railcenter GmbH sowie vom 31. Januar bis 1. März 2023 zwischen der Mattenmoorstraße und der Brücke über die Autobahn A 1

Der Rückbau der Stützwand „Reller“ im Umkreis der Vossloh Railcenter GmbH war ursprünglich von September bis Oktober 2022 geplant. Diese Arbeiten sind notwendig, damit Baufreiheit für die neue Lage des Gleises inklusive der technischen Komponenten geschaffen wird. Sie finden nun voraussichtlich **im 3. Quartal 2023** statt.

Leider war es uns nicht möglich, die Arbeiten wie geplant durchzuführen. Grund hierfür war der **Fund von Staudenknöterich**, einer invasiven Pflanzenart, die fachgerecht entsorgt werden musste. Unter einer invasiven Pflanzenart werden gebietsfremde, eingewanderte Pflanzenarten verstanden, welche heimische Arten verdrängen.

Diese invasive Art darf gemäß deutscher Gesetzgebung nicht verbreitet werden. Aus diesem Grund mussten während der Arbeiten im Überwerfungsbauwerk Meckelfeld mehrere Vorhaben zur Minimierung der Ausbreitung getroffen werden. Die fachgerechte Entsorgung wurde gemäß den geltenden gesetzlichen Vorgaben durchgeführt.

Folgende Arbeiten wurden **im Dezember 2022** abgeschlossen:

- Erd- und Verlegearbeiten zum Herstellen von Kabeltiefbau- und Mastumfahrungen auf der Höhe Bramweg/Wagenwerkweg
- Mastgründungen für die Oberleitung im Bereich von der Vossloh Railcenter GmbH bis zur Höhe Bahnhof Meckelfeld
- Kabeltiefbauarbeiten auf dem Gelände der Vossloh Railcenter GmbH
- Oberleitungsarbeiten sowie Einbringen von Rohren und Einbetonieren von Masten auf Höhe der Vossloh Railcenter GmbH/Reller&
- Abtragen eines Bodenwalls im Umkreis der Vossloh Railcenter GmbH

Die von den Bauarbeiten ausgehenden Störungen werden so gering wie möglich gehalten. Trotzdem lassen sich Beeinträchtigungen durch Schall und erhöhten Baustellenverkehr sowie Veränderungen im Bauablauf nicht gänzlich ausschließen.

Wir bitten um Verständnis für die Unannehmlichkeiten.

Erörterungsverfahren für das Überwerfungsbauwerk Meckelfeld eröffnet

Von Juli bis Oktober 2020 fand im Rahmen des Projekts „Überwerfungsbauwerk Meckelfeld“ das Erörterungsverfahren für die Einwender aus Hamburg und Niedersachsen statt.

Aufgrund der COVID-19-Pandemie war ein mündlicher Erörterungstermin vor Ort nicht umsetzbar. Die Möglichkeit zur Erörterung der eingegangenen Einwände sowie der Erwiderungen war in Form einer **Online-Konsultation** gemäß § 5 Absatz 2 und 4 PlanSiG (Planungssicherstellungsgesetz) gegeben.

Das Projektteam bietet über das gesetzliche Verfahren hinaus weiterhin die Möglichkeit zum **persönlichen Austausch** an. Sollten Sie nach dem Erörterungsverfahren noch offene Fragen haben, melden Sie sich gern. Bitte beachten Sie, dass die Gespräche nach dem Erörterungsverfahren informeller Natur sind und im Planfeststellungsverfahren nicht berücksichtigt werden.

Zur **Vereinbarung von Gesprächsterminen** können Sie sich gern unter der E-Mail-Adresse: knoten-hamburg@deutschebahn.com an uns wenden.

Auslage der Planfeststellungsunterlagen und Informationsveranstaltung zum Überwerfungsbauwerk Meckelfeld

Es ist geplant, das Überwerfungsbauwerk in Meckelfeld zu erweitern. Derzeit befindet sich das Vorhaben im Planfeststellungsverfahren. Bei diesem gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungsverfahren werden Behörden und Bürger beteiligt.

Das Projekt teilt sich in zwei Planfeststellungsabschnitte (PFA) auf: Land Niedersachsen (PFA 1) und Stadt Hamburg (PFA 2). **Vom 10. Januar bis 10. Februar 2020** lagen die Unterlagen zur **öffentlichen Ansicht** aus und konnten im Rathaus der Stadt Buchholz, der Gemeinde Seevetal und im Bezirksamt Hamburg-Hamburg sowie online eingesehen werden.

Bis 11. März 2020 hatten Sie die Gelegenheit, Einwendungen schriftlich oder zur Niederschrift einzureichen.

Wie das förmliche Planfeststellungsverfahren abläuft, ist auf den ersten Blick meist nicht verständlich. Daher fand im Rahmen der Auslage zudem in Meckelfeld eine **Informationsveranstaltung** statt. Am 21. Januar 2020 sorgte das Projektteam, zuständig für das Überwerfungsbauwerk in Meckelfeld, bei den Anwohner:innen für Durchblick. Wer darf eine Einwendung erheben? Welche Fristen gelten hier? Wie ist eine Einwendung zulässig? Und was passiert im Verfahrensablauf mit den Einwendungen? Rund 40 Besucher fanden an vier Marktständen unter anderem auf diese Fragen Antworten.

Weitere Informationen können Sie den Plakaten „[Erläuterungen zum Planfeststellungsverfahren für das Überwerfungsbauwerk Meckelfeld](#)“ im Download-Bereich entnehmen.

Bürgerbeteiligung in Meckelfeld

Im Rahmen der frühen Bürgerbeteiligung war das Projektteam im März und April 2019 in Meckelfeld unterwegs. Der freitägliche Wochenmarkt in Meckelfeld war am 27. März der erste Halt des Projektteams. Das Großprojekte-Infomobil war ein Hingucker: Neben Blumen, Obst und Honig konnten die Anwohner:innen auch Informationen über das erweiterte Überwerfungsbauwerk mit nach Hause nehmen.

Anknüpfend an das rege Interesse fand knapp zwei Wochen später am 2. April eine Informationsveranstaltung im Fleester Hoff in Seevetal statt. Über 60 Interessierte hatten ein offenes Ohr für die geplanten Arbeiten des Projekts – insbesondere für die die Ergebnisse des Lärmschutzgutachtens. Nach einer Fragerunde im Plenum hatte jeder Besucher Zeit für individuelle Fragen an drei Themen-Marktständen. Was und wie wird gebaut? Hat unser Haus Anspruch auf Lärmschutz und wie können wir uns im Planfeststellungsverfahren beteiligen? All diese Fragen beantworteten das Projektteam sowie ein unabhängiger Lärmschutzgutachter im Dialog. Auch Hausbesuche bei betroffenen Anwohner:innen wurden vereinbart.

Auswirkungen auf den Straßenverkehr

Der überwiegende Teil der Baumaterialien wird über den Schienenweg an- und abtransportiert. Daher ist nur mit geringfügigen Einschränkungen im Straßenverkehr zu rechnen.

Downloads



Handzettel Fragen und Antworten (FAQ) zum Bauprojekt (Stand September 2023) [PDF | 380.2 kB]

-  Präsentation Knoten Hamburg-Meckelfeld – Kurzpräsentation Lieferantentag (Stand Juni 2020) [PDF | 574.4 kB]
-  Plakat Erläuterungen zum Planfeststellungsverfahren für das Überwerfungsbauwerk Meckelfeld (Stand Januar 2020) [PDF | 658.1 kB]
-  Präsentation Projekt „Überwerfungsbauwerk Meckelfeld“ – Informationsveranstaltung am 2. April 2019 im Fleester Hoff (Stand April 2019) [PDF | 1.1 MB]
-  Handzettel Das Überwerfungsbauwerk Meckelfeld (Stand September 2018) [PDF | 324.5 kB]
-  Visualisierung Blick auf das Überwerfungsbauwerk in Meckelfeld (Stand Mai 2018) (1) [PDF | 315.3 kB]
-  Visualisierung Blick auf das Überwerfungsbauwerk in Meckelfeld (Stand Mai 2018) (2) [PDF | 765 kB]

Fahrplanänderungen

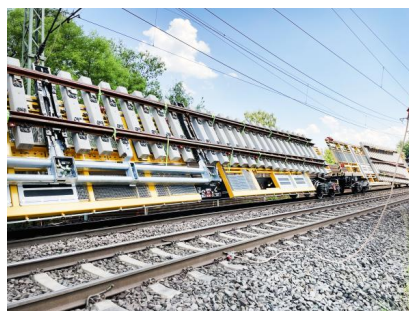
Einschränkungen im Zugverkehr

Während der Arbeiten sind auch Einschränkungen im Zugverkehr erforderlich. Detaillierte Informationen für die Züge der Deutschen Bahn unter bahn.de/bauarbeiten

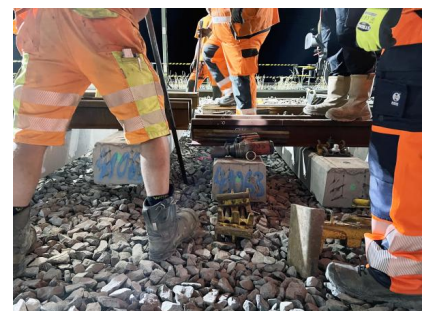
Mediagalerie



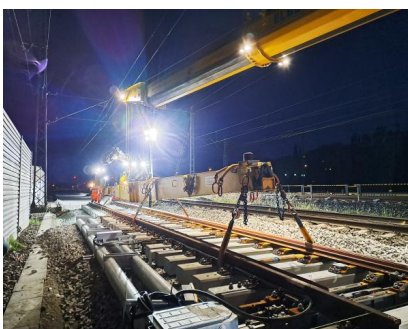
Grafik: Es ist vorgesehen, bei Meckelfeld ein neues Überwerfungsbauwerk zu errichten (April 2019)
[Quelle: DB Netz AG]



Blick auf den Weichentransportwagen (Juni 2023)
[Quelle: DB Netz AG]



Blick auf den Weicheneinbau in Hamburg-Harburg (Juni 2023) [Quelle: DB Netz AG]



Blick auf den Weicheneinbau in Hamburg-Harburg (Juni 2023) [Quelle: DB Netz AG]



YouTube: Lärmsanierung und Lärmvorsorge (September 2021) [Quelle: DB Netz AG]



Die Erläuterungstafeln zum Planfeststellungsverfahren finden Sie auf dieser Seite unter „Downloads“.

Am 21. Januar 2020 sorgte das Projektteam bei der Informationsveranstaltung in Meckelfeld für Durchblick im Planfeststellungsverfahren [Quelle: DB Netz AG/Isabel Rehmer]



Visualisierung: Im Rahmen der Erweiterung des Überwerfungsbauwerk in Meckelfeld werden auch Schallschutzwände errichtet (Stand: Januar 2019) (1) [Quelle: VECTORVISION GbR]



Visualisierung: Im Rahmen der Erweiterung des Überwerfungsbauwerk in Meckelfeld werden auch Schallschutzwände errichtet (Stand: Januar 2019) (2) [Quelle: VECTORVISION GbR]



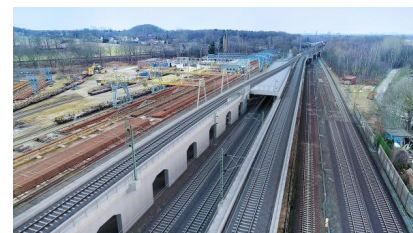
Visualisierung: Im Rahmen der Erweiterung des Überwerfungsbauwerk in Meckelfeld werden auch Schallschutzwände errichtet (Stand: Januar 2019) (3) [Quelle: VECTORVISION GbR]



Visualisierung: Blick aus der Vogelperspektive (links: Wohnhäuser, rechts: „Vossloh“) auf das Überwerfungsbauwerk in Meckelfeld in Richtung Süden (Maschen) (Stand: Januar 2019) (1) [Quelle: VECTORVISION GbR]



Visualisierung: Blick aus der Vogelperspektive (links: Wohnhäuser, rechts: „Vossloh“) auf das Überwerfungsbauwerk in Meckelfeld in Richtung Süden (Maschen) (Stand: Januar 2019) (2) [Quelle: VECTORVISION GbR]



Visualisierung: Blick aus der Seitenansicht (links: „Vossloh“) auf das Überwerfungsbauwerk in Meckelfeld in Richtung Norden (Hamburg) (Stand: Januar 2019) [Quelle: VECTORVISION GbR]



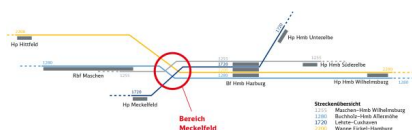
Am 2. April 2019 fand in Seevetal eine Informationsveranstaltung für das Bauvorhaben in Meckelfeld statt [Quelle: DB Netz AG/Svenja Neumann]



Am 22. März 2019 machte das Infomobil auf dem Meckelfelder Wochenmarkt halt [Quelle: DB Netz AG/Svenja Neumann]



Zu bestimmten Anlässen informiert Sie das Projektteam mit seinem Infomobil sehr anschaulich über das Bauprojekt (Februar 2018) [Quelle: DB Netz AG]



Grafik: Bei Meckelfeld kreuzen sich mehrere Eisenbahnstrecken [Quelle: DB Netz AG]



Um die Güterverkehrsströme voneinander zu entflechten, wird bei Meckelfeld ein sogenanntes Überwerfungsbauwerk errichtet [Quelle: DB Engineering & Consulting GmbH]